



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Der Nachhaltigkeitskodex

Ein etablierter Standard für Berichte mit
nichtfinanziellen Kennzahlen.

Rat für Nachhaltige Entwicklung

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) berät die Bundesregierung.

- 2001 erstmals von Bundeskanzler Schröder berufen
- Bundeskanzlerin Angela Merkel verlängert Mandat und beruft 15 Mitglieder
- RNE ist ein inhaltlich unabhängiges Multistakeholder-Gremium

Drei Hauptaufgaben:

- berät die Bundesregierung in Nachhaltigkeitsfragen und der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie
- fördert die öffentliche Debatte über Nachhaltigkeit
- benennt konkrete Aktionsfelder und -projekte





Nachhaltigkeit. Die Definition der Brundtland Kommission.

„ Dauerhaft ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können. [...]

[Ein] Wandlungsprozess, in dem die Nutzung von Ressourcen, das Ziel von Investitionen, [...] technologische Entwicklung und institutioneller Wandel miteinander harmonisieren und das derzeitige und künftige Potenzial vergrößern, menschliche Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen. “

World Commission on Environment and Development, 1987



Das Hauptziel: Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Erfolgs neu setzen.

- **Vergleichsrahmen schaffen:** für den wettbewerblichen Vergleich von Nachhaltigkeitsleistungen durch standardisierte Mindestanforderungen
- **Mainstreaming:** Zugang zu Nachhaltigkeitsinformationen erleichtern
- **Wirksamkeit am Markt:** aktive Nachfrage und Qualitätssicherung durch Kapitalmarktakteure (Haftung für die Informationsqualität bleibt bei Unternehmen)
- **Honorierung über den Markt stärken:** Blick auf neue Investorengruppen für Unternehmen, Investitionschancen fördern, Kapitalflüsse in nachhaltige Geschäftsmodelle lenken



Fünf Vorteile für Anwender

1. Macht Berichterstattung einfacher und vergleichbar.
2. Erfüllt die EU-Berichtspflicht und ist international anschlussfähig.
3. Geeignet für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).
4. Nutzt auch zivilgesellschaftlichen Organisationen.
5. Anerkanntes Steuerungsinstrument für nachhaltiges Wirtschaften.



Der Standard: Vier Bereiche mit zwanzig Kriterien.

Strategie Kriterien 1-4	Prozessmanagement Kriterien 5-10	Umwelt Kriterien 11-13	Gesellschaft Kriterien 14-20
<ul style="list-style-type: none">• Strategische Analyse und Maßnahmen• Wesentlichkeit• Ziele• Tiefe der Wertschöpfungskette	<ul style="list-style-type: none">• Verantwortung• Regeln und Prozesse• Kontrolle• Anreizsysteme• Beteiligung von Anspruchsgruppen• Innovations- und Produktmanagement	<ul style="list-style-type: none">• Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen• Ressourcenmanagement• Klimarelevante Emissionen	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitnehmerrechte• Chancengerechtigkeit• Qualifizierung• Menschenrechte• Gemeinwesen• Polit. Einflussnahme• Gesetzes-/ richtlinienkonformes Verhalten

Der DNK ist hinterlegt mit 16 EFFAS- bzw. 28 GRI-Leistungsindikatoren

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



Eckdaten zu Geltungsbereich und Anwendung.

- DNK ist für alle Größen, Organisations- und Rechtsformen gut anwendbar
- Bezieht sich auf gleichen Konsolidierungsbereich wie der Finanzbericht
- Umsetzung auf „Comply or Explain“-Basis mit höherer Verbindlichkeit
- Ergänzung mit Leistungsindikatoren zu ökologischen, sozialen und Aspekten der Unternehmensführung (KPIs for ESG) der GRI/ EFFAS/ DVFA



- Gestaltungsspielräume: branchenspezifische Differenzierung, explain-Felder, Wesentlichkeit

- Berücksichtigt:



OECD-Leitsätze für
multinationale Unternehmen



United Nations
Global Compact





Rats-Empfehlungen zur konkreten Anwendung.

- Obwohl GRI A+/EFFAS Level III* Berichte als Erfüllung des DNK anerkannt werden, wird zur detaillierten Entsprechenserklärung geraten, um den Informationswert zu erhöhen.
- Entsprechenserklärungen zum DNK können Einstieg in die strategische Nachhaltigkeitskommunikation sein. In dem Fall ist nach Auffassung des Rates keine Überprüfung durch Dritte notwendig.
- Um die Wirksamkeit am Markt zu erhöhen, kann die Belastbarkeit der Informationen durch unabhängige Prüfung durch Dritte belegt werden.



Impuls aus Brüssel: Beschluss der EU-Kommission.

Der **Richtlinienentwurf COM(2013) 207** zur Änderung des Bilanzrichtliniengesetzes, nichtfinanzielle und Informationen zur Diversität in den Lagebericht zu integrieren, wurde von EU-Parlament und -Rat beschlossen.

- **Ansatz:** Verbindliche Berichterstattung zu CSR-/Nachhaltigkeit nach dem Comply-or-explain-Ansatz
- **Zielgruppe:** Unternehmen des öffentl. Interesses mit mehr als 500 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme > 20 Mio. Euro bzw. Nettoumsatz > 40 Mio. Euro.
- **Themen:** Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Diversity sowie Anti-Korruption
- **Schnittstellen:** Anerkennung nationaler und internationaler Standards (z.B. DNK)



Zeitplan der EU-COM 2014-2018.

15.04.2014 Verabschiedung der EU-Direktive im EU-Parlament

29.09.2014 Verabschiedung der EU-Direktive im Ministerrat

15.11.2014 Veröffentlichung im Amtsblatt

06.12.2014 Inkrafttreten der EU-Direktive

Bis 06.12.2016

Umsetzung in nationales Recht durch EU-Mitgliedstaaten
angekündigt: Methodik-Leitlinien

spät. ab 01.01.2017: Berichtspflicht

EU-COM-Report an EU-Parlament/-Rat: **Bis 06.12.2018**
Status der Implementierung der Direktive

2014

2015

2016

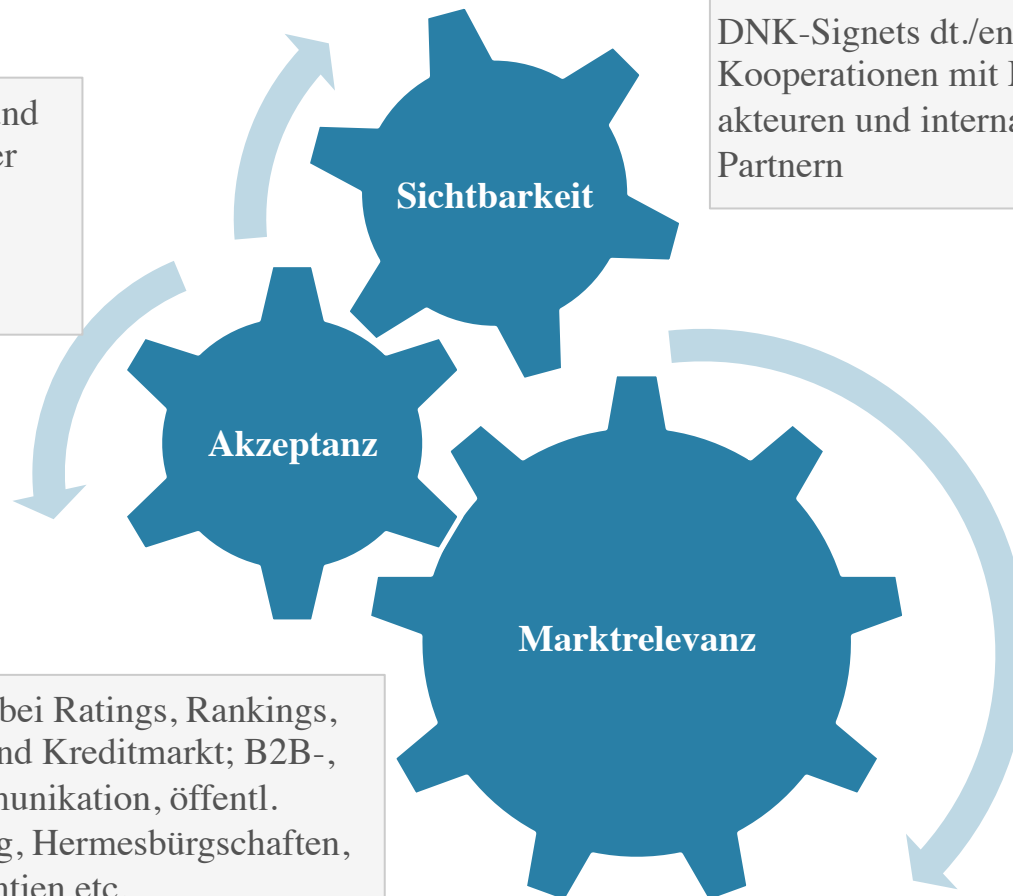
2017

2018



Der DNK schafft ...

Mehrwert für Unternehmen und Nutzer u.a. durch Senkung der Transaktionskosten, zentrale Informationsplattform und Vergleichsmöglichkeit



DNK-Signets dt./engl.
Kooperationen mit Markt-
akteuren und internationalen
Partnern

Integration bei Ratings, Rankings,
im Bond- und Kreditmarkt; B2B-,
B2C-Kommunikation, öffentl.
Beschaffung, Hermesbürgschaften,
Exportgarantien etc.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

www.sustainabilitycode.org